Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1936)

Heft: 4

Artikel: Schweizer Kunst in Bern

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-779350

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizer Kunst in Bern

1934 veranstaltete Bern eine grosse Schoeckwoche, die das Werk des Schweizer Komponisten in Symphonie- und Liederkonzerten und auf der Bühne zu einer eindrucksvollen zyklischen Darstellung brachte.

Dieses Jahr werden neben Euterpe auch andere Musen verherrlicht werden. Kurz vor der Eröffnung der Fünften Nationalen Kunstausstellung in den neuen Räumen des Berner Kunstmuseums, zum Teil auch noch während der Dauer dieser Gesamtschau, bietet die Bundesstadt ein einzigartiges schweizerisches Programm künstlerischer Veranstaltungen:

Am 9. Mai beginnt in der Kunsthalle die Ausstellung der Hauptwerke Ferdinand Hodlers, des Meisters, der für uns am reinsten in seiner universellen Kunst das typisch Schweizerische zum Ausdruck gebracht hat. Die Nationale Kunstausstellung, der schweizerische « Salon », wird eröffnet am 16. Mai. Das Stadttheater bringt am 10., 12., 14. und 16. Mai die Oper « Penthesilea », eines der bedeutsamsten Werke von Othmar Schoeck zur Aufführung. Das neue Schauspiel « Der heilige Held » (Niklaus von der Flüe) von Cäsar von Arx steht im Programm der Berner Kunstwoche am 13. Mai. Das « Jugendfestspiel » von K. H. David wird am 10. Mai nachmittags aufgeführt. Endlich wartet das Stadttheater am 18., 20., 21 und 22. Mai mit der köstlichen Posse « Hansjoggel im Paradies » von Walter Lesch auf, die man bisher nur im Marionettentheater zu sehen bekam. Im Münster wird am 17. Mai das Oratorium « Das Gesicht Jesajas », das letzte Werk von Willy Burkhard, in einer Matinée und einem Nachmittagskonzert interpretiert.

Das Programm der Schweizer Kunstwoche sieht ausserdem im Kasino ein Orchesterkonzert, ein Kammermusikkonzert, einen Schoeck-Liederabend, einen welschen und einen Tessinerabend und ein Konzert der Genfer « Ménestrandie » (musique ancienne sur instruments anciens) vor.

WORINGER BERN

Säen Sie jetzt, um am 31. Juli ...

Ihren Seva-Treffer zu ernten.

Das Schönste sogar büsst seinen Wert ein, wenn es kein Ende nimmt. Deshalb bringt die grosszügigste Lotterie der Schweiz, die SEVA, diese grosse Neuerung:

Die Ziehung wird von Anfang an auf den 31. Juli 1936 festgesetzt.

Kein endloses Warten, keine Ungewissheit mehr — in 4 Monaten schon wissen Sie, ob Ihnen das Glück hold ist.

Trefferplan: Hier steht er. Er ist der günstigste aller gegenwärtigen Lotterien. Seva III schüttet nicht weniger als 60% der Lossumme als Treffer aus.

Spannung bis zum Schluss, werden doch alle Treffer über Fr. 2000.— einzeln ausgelost.

Serien von 10 Losen (Endzahlen 0 bis 9) enthalten wiederum mindestens 1 Treffer. Die Gewinnchancen der Serie sind diesmal noch höher, weil die mittleren Trefferlagen besser dotiert sind.

Garantie: Vom Bernischen Regierungsrat genehmigt, von der Kantonalbank von Bern garantiert.

Zweck: Auch dieses Mal wieder rein gemeinnützig.

Lospreis: Fr. 20.- (Serie Fr. 200.-) plus 40 Rp. für Porto auf Postcheck **III 10026.** Adr.: Seva-Lotterie Bern, Genfergasse 15. (Bei Vorbestellung der Ziehungsliste 30 Rp. mehr).

Lose auch bei den bernischen Banken erhältlich.

Trefferplan

	250.000
	100.000
	50.000
	40.000
	25.000
2 x	20.000
10 x	10.000
20 x	5.000
45 x	2.000
105 x	1.000
300 x	400
450 x	200
2100 x	100
12000 x	40

15037 Treffer Fr. 1.800.000

4. TRANCHE SEVA 3

DIE GANZ KURZFRISTIGE

Grösste Gewinnchancen — Ziehungstermin zum voraus bekannt!

Reisegesellschaften nehmen mit Vorliebe eine 10-Los-Serie (Fr. 200.-), worunter sich ja unter Garantie mindestens ein Treffer befindet